



Elternbrief Info Schulstartgipfel am 26.08.2020

Liebe Eltern,

ich hoffe Sie und ihre Kinder konnten den Sommer genießen und ausreichend Energie tanken, gerade während der letzten Schulmonate waren Eltern und Verwandte zusätzlich stark gefordert. Nach monatelanger Betreuung Zuhause freuen sich Eltern und Kinder wieder auf den Schulstart 2020/21.

Am Mittwoch fand der Schulstartgipfel mit dem Bildungsdirektor, der zuständigen Landesrätin Maria Hutter, der Landessanitätsdirektion, dem Lehrkörper und mir als Elternvertreterin statt.

Dabei wurden Richtlinien und Vorgaben besprochen die ich gerne direkt an Euch weiterleite:

1. **Schulstart:** am 14.9.2020. Ablauf wie in den vergangenen Jahren, je nach Schule. Es gibt Nachmittagsunterricht sowie Nachmittagsbetreuung. Mittagessen wird von der Schule in Gruppen eingeteilt.
2. **Schulsplitting:** Die Aufteilung der Klassen in zwei Gruppen wird es für die Pflichtschulen nicht mehr geben.
3. **Stundenpläne:** Werden erstellt. Die Pausenregelung wird über die Schule gestaffelt und nach Stundenplan und Pädagogen angepasst.
4. **Krisenteam:** Jede Schule bestimmt ein Krisenteam. Es besteht aus Pädagogen, Elternvertreter, IT-Experten und wenn möglich Schulärzte. Dieses Krisenteam bestimmt mit Ampelfarben, welche Unterrichts bzw. Pausenzeiten eingehalten werden müssen und ob Schulveranstaltungen stattfinden können.
5. **Ampelregelung:** Es wird jeden Freitag eine Ampelfarbe von der Bildungsdirektion bekanntgegeben; es kommt hierbei darauf an, wie viele Corona Fälle im Land verzeichnet wurden und ob die Schule weiterhin „normal“ ablaufen kann. Jede Schule hat eigenständig die Möglichkeit, nach Rücksprache des Krisenteams, die Ampelfarbe zu ändern.
6. **Sitzplätze:** Es wird eine fixe Sitzplatzordnung in den Klassen geben. Diese wird dokumentiert und es wird täglich eine Schülerliste geführt. Somit ist alles im Ansteckungsfall nachvollziehbar.
7. **Lerntempo:** Das Lerntempo soll dieses Jahr mehr auf die Situation der Kinder angepasst werden. Der Lernplan ist nicht mehr vorrangig. Nacharbeiten von Defiziten des Lock-down sollen erfolgen. Auf die psychosoziale Situation von Kindern soll mehr eingegangen werden.

8. **Mundschutz:** Ab Stufe gelb müssen alle Kinder in der Schule den Mundschutz tragen. Diese müssen täglich gewechselt und gewaschen werden (bei mind. 60°). Daher bitte 5 – 7 waschbare Masken pro Schüler besorgen.
9. **Rote Ampelfarbe:** Die Betreuung für Kinder mit Betreuungsbedarf in der Schule bleibt aufrecht. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf werden weiterhin in der Schule unterrichtet.
10. **Einheitliche Lernplattform:** Es gibt für die Pflichtschulen ein einheitliches Lernprogramm für das Homeschooling.
11. **Leihgeräte:** Geräte für Distanz-learning können bei zuständigen Landesrätin Maria Hutter anfordert werden.
12. **Schulforum:** Muss zu Beginn einberufen werden um das Krisenteam zu bestimmen.
13. **Hygiene:** Hier soll sehr auf das Händewaschen, Abstand halten und die allgemeinen Coronaregeln hingewiesen werden.
14. **Verdachtsfall:** Sollte ein Schüler/in Krankheitszeichen zeigen wird diese(r) in einen gesonderten Raum beaufsichtigt. Information an die Eltern und die Gesundheitsbehörde erfolgen im Anschluss. Die restlichen Kinder in der Klasse bleiben im Unterricht und auch an den folgenden Tagen ist für alle anderen Schülern normaler Unterricht.
15. **Krankheitssymptome:** Gleich wie in den vergangenen Jahren. Bei leichten Symptomen wie Fließschnupfen oder Halsweh dürfen Kinder in die Schule gehen. Bei Fieber, Husten, Erbrechen, Durchfall, Ausschlag oder Geschmacksverlust bitte den Kinder- oder Hausarzt kontaktieren und ihr Kind bleibt zu Hause.
16. **Elternsprechtag:** Es gibt die Überlegung hier Online-Sprechstunden einzuführen.
17. **Schulsikurs, Landschultage:** Dürfen wie geplant durchgeführt werden. Hier wird eine Stornoversicherung empfohlen.
18. **Corona Testungen an Schulen:** Es werden 15 Schulen im gesamten Land ausgewählt welche regelmäßig „Gurgeltests“ durchführen, um an einer österreichweiten Studie teilzunehmen. Hier werden die Eltern um Einwilligung der Datenfreigabe gebeten.

Es werden alle 14 Tage Evaluierungen der unterschiedlichen Schulstandorten stattfinden. Über Anregungen und Vorschläge in dieser außergewöhnlichen freue ich mich sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Gabath

Landeselternverein der Pflichtschulen Salzburg
Landeselternverein.sbg@outlook.com
0650/4211133